

# Formular für Vorschläge zur ICD-10 und zum OPS

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen in einem Textbearbeitungsprogramm aus und schicken Sie ihn als e-mail-Anhang ans DIMDI an folgende e-mail-Adresse [Vorschlagsverfahren@dimdi.de](mailto:Vorschlagsverfahren@dimdi.de)

Das DIMDI behält es sich vor, die Vorschläge für 2006 ggf. auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.

## 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlages (Anschrift des Einsenders und vertretene Organisation)

|                  |  |
|------------------|--|
| Organisation *   | Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V.                                       |
| Name *           | Ostermann  |
| Vorname *        | Helmut   |
| Titel            | Prof. Dr. med.   |
| Straße           | Marchioninistraße 15 – Klinikum der Universität München  |
| PLZ              | 81377  |
| Ort              | München  |
| E-Mail-Adresse * | <a href="mailto:Helmut.ostermann@med.uni-muenchen.de">Helmut.ostermann@med.uni-muenchen.de</a> |
| Telefon *        | 089/7095-6038  |
| Telefax          | 089/7095-6039  |

## 2. Ansprechpartner (wenn nicht Einsender)

|                |  |
|----------------|--|
| Name           | Krych  |
| Vorname        | Matthäus   |
| Titel          |  |
| Straße         | Marchioninistraße 15 – Klinikum der Universität München                    |
| PLZ            | 81377  |
| Ort            | München  |
| E-Mail-Adresse | <a href="mailto:mkrych@med.uni-muenchen.de">mkrych@med.uni-muenchen.de</a> |
| Telefon        | 089/7095-2206  |
| Telefax        | 089/7095-5204  |

## 3. Fachgebiet \* (Mehrfachnennungen möglich)

Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie

## 4. Ist Ihr Vorschlag bereits mit einer Fachgesellschaft abgestimmt? Wenn ja, mit welcher?\*

Ja

Name der Fachgesellschaft:  
DGHO

Status der Abstimmung:

Abgeschlossen

## 5. Muss Ihr Vorschlag mit weiteren Fachgesellschaften abgestimmt werden? Wenn ja, mit welcher? \*

Nein

**6. Art der Änderung \*** Inhaltlich

z.B. Differenzierung bestehender Codes, Neuaufnahme, Zusammenfassung, Streichung)

**7. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlages \***

Mit dieser Regelung wird eine große Definitionslücke geschlossen, die in der Praxis von hoher Relevanz ist und mit einem großen Konfliktpotenzial behaftet ist.

\* Wiederaufnahmefälle nach §2 Abs. 3 FPV werden identifizierbar gemacht

Die Prüfroutine wird sein:

Wenn Wiederaufnahme innerhalb OGVD, dann Z66.- als obligate Nebendiagnose

Wenn Z66.0 Nebendiagnose, dann Fallzusammenführung

Wenn Z66.1, Z66.2, Z66.8 Nebendiagnose, dann keine Fallzusammenführung

**8. Vorschlag für (neuen) Kode, Text und Klassifikationsstruktur  
(Bitte geben Sie auch Synonyme für das Alphabetische Verzeichnis an)**

Einführung einer ICD 10 Kategorie Z66.-

**Z66 Wiederaufnahme in das selbe Krankenhaus**

Z66.0 Wiederaufnahme wegen Komplikation im Zusammenhang mit einer zuvor durchgeführten Leistung

Z66.1 Wiederaufnahme wegen einer Arzneimittel Folgewirkung

Z66.2 Wiederaufnahme wegen Komorbidität

Z66.8 sonstige Wiederaufnahme

**9. Begründung des Vorschlages (bei redaktionellen Änderungen nicht erforderlich) \***

Ist Ihr Vorschlag für das **Entgeltsystem** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

 Ja

Begründung:

Die Wiederaufnahmen nach §2 Abs.1 und §2 Abs.2 sind einem elektronischen Prüfalgorithmus zugänglich und können problemlos in die EDV Systeme des Krankenhauses implementiert werden. Dies ist bei der Wiederaufnahme nach §2 Abs.3 nicht gegeben. Hier kann allenfalls der Tatbestand „wiederholte Aufnahme innerhalb der oberen Grenzverweildauer“ geprüft werden, der ja eine notwendige Bedingung für die Anwendung der Wiederaufnahmeregelung darstellt. Damit kann allenfalls der „Verdacht auf eine Wiederaufnahme nach §2 Abs. 3“ geäußert werden. Die Prüfung des zweiten notwendigen Tatbestandes nämlich „Komplikation im Zusammenhang mit der durchgeführten Leistung“ muss manuell durchgeführt werden, weil der Begriff der Komplikation zum einen nicht definiert ist und zum anderen auch die Komplikation nicht kodiert werden kann.

Ist Ihr Vorschlag für die externe **Qualitätssicherung** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

**Begründung:**

Die Identifizierung von Fällen, die wieder aufgenommen worden sind im Zusammenhang mit einer durchgeführten Leistung ist ein wesentliches Kriterium der Ergebnisqualitätsbetrachtung

**Verbreitung des Verfahrens (nur bei Vorschlägen für den OPS)**

- Standard
- Etabliert
- In der Evaluation
- Experimentell
- Unbekannt

**Geschätzte Häufigkeit** des Verfahrens (z.B. Zahl der Fälle, Zahl der Kliniken) **(nur bei Vorschlägen für den OPS)**

**Geschätzte Kosten** der Prozedur **(nur bei Vorschlägen für den OPS)**

**10. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)**

Ein Antrag zur Änderung der Kodierrichtlinien mit Berücksichtigung der Z66.- Diagnosen, welche hier vorgeschlagen worden sind, wurde beim InEK eingereicht.